

Gewaltschutzgesetz –JETZT

Wir als Fachstelle zum Thema Sexualisierte Gewalt und Mitglied im Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe (bff) begrüßen die seit längerem vorliegenden Vorschläge für ein Gewalthilfegesetz und halten eine schnelle Umsetzung für dringend erforderlich. Um dies zu erreichen, benötigen wir die Unterstützung von vielen.

Die bisher bekannten Eckpunkte des Gewalthilfegesetzes und der Diskussionsentwurf bieten die bisher einmalige Chance, die langjährige Forderung nach einer bedarfsdeckenden und sicheren Finanzierung des Unterstützungssystems umzusetzen.

Es braucht JETZT das Gewalthilfegesetz:

- um damit für mehr Sicherheit für Betroffene von Gewalt und deren Kinder zu sorgen und geschlechtsspezifischer Gewalt langfristig vorzubeugen. Die angezeigten Fälle von Gewalt in Partnerschaften und innerfamiliärer Gewalt sind im vergangenen Jahr erneut deutlich gestiegen; im Jahr 2023 wurden 155 Frauen von ihrem (Ex-)Partner getötet.
- weil erfreulicherweise viele Frauen* nicht mehr bereit sind, sexuelle Übergriffe und andere Formen geschlechtsspezifischer Gewalt zu tolerieren und hinzunehmen, braucht es dringend eine bedarfsgerechte Finanzierung, um Fachberatungsstellen und deren Arbeit abzusichern. Sie sind seit Jahren überlastet und mit steigenden Beratungsanfragen konfrontiert, denen sie nicht mehr nachkommen können.
- weil erfreulich viele Menschen nicht mehr bereit sind geschlechtsspezifische Gewalt hinzunehmen und aktiv etwas unternehmen möchten. Die Fachberatungsstellen werden immer häufiger hinzugezogen, um die Entwicklung von Schutzkonzepten für Institutionen, Vereine, Unternehmen oder Stadtfeste zu begleiten. Dafür haben sie aber keine ausreichenden Kapazitäten. So bleiben Chancen auf Prävention Sexualisierter Gewalt und anderer Formen geschlechtsspezifischer Gewalt oft ungenutzt.
- Auch die Kostenstudie zum Hilfesystem für Betroffene von häuslicher und geschlechtsspezifischer Gewalt zeigt ganz klar, dass deutlich mehr Geld ins Unterstützungssystem fließen muss^[1].

Wir sind mit unserem Bundesverband Erstunterzeichnerinnen der Kampagne der Autonomen Frauenhäuser: „**Gewaltschutz kostet Geld und rettet Leben! Gewalthilfegesetz für ALLE Frauen – jetzt!**“.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Unterzeichnung: <https://innn.it/geldoderleben>
Link zur Broschüre „Warum Fachberatungsstellen gegen geschlechtsspezifische Gewalt unverzichtbar sind“ : <https://www.frauen-gegen-gewalt.de/de/broschueren-und-buecher/stark-gegen-gewalt.html>

Wir brauchen jede Unterstützung für die Forderung nach Verabschiedung des Gewalthilfegesetz noch in dieser Legislaturperiode.

^[1] <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/kostenstudie-zum-hilfesystem-fuer-betroffene-von-haeuslicher-und-geschlechtsspezifischer-gewalt-240218>